

- - - Pressemitteilung - - -

13.10.2008

Kreisverband Tübingen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Gemeinsame Pressemitteilung des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen Tübingen und Winfried Hermann, MdB

Notbremse beim Kohlekraftwerk Brunsbüttel ziehen!

Tübinger Grüne fordern die sofortige Beendigung des Kohlekraftwerksprojekts Brunsbüttel durch die SüdWestStrom (SWS)

Angesichts des geplanten Rückzugs von Iberdrola aus dem geplanten Steinkohlekraftwerk in Brunsbüttel fordern die Tübinger Grünen die SWS auf, das Projekt sofort zu beenden. Denn mit dem möglichen Ausstieg von Iberdrola steht fest, dass das Kohlekraftwerk Brunsbüttel nicht nur klimaschädlich, sondern auch unwirtschaftlich und nicht zu finanzieren ist. „Wir Grünen in Tübingen haben neben der Klimaschädlichkeit, auch immer die Unwirtschaftlichkeit von Brunsbüttel betont und sehen uns in unserer Line bestätigt. Alle Gesellschafter müssen sich jetzt fragen, ob sie nicht auf das falsche Pferd gesetzt haben“ stellt Christian Kühn (Kreisvorstand Tübingen) fest.

Aus der Sicht der Tübinger Grünen ist der geplante Ausstieg Iberdrolas ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz. Es wird immer deutlicher, dass angesichts des CO₂-Zertifikatehandels Klimakiller wie Brunsbüttel nicht mehr wirtschaftlich sind. „Statt weiteres Kapital in das unwirtschaftliche Projekt Brunsbüttel zu stecken, sollte die SüdWestStrom endlich in ein klimafreundliches Kraftwerk und regenerativen Energien investieren“ fordert Oliver Berli aus dem Kreisvorstand.

„Ich hoffe, dass mit dem geplanten Ausstieg von Iberdrola das Abenteuer Brunsbüttel der SüdWestStrom Tübingen beendet wird und die an der Betreibergesellschaft beteiligten Kommunen ihrer finanziellen und klimapolitischen Verantwortung gerecht werden“ so Winfried Hermann, MdB.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung:

Winfried Hermann, MdB: 0172/7357977

Oliver Berli (Kreisvorstand TÜ): 0178/7102083

Christian Kühn (Kreisvorstand TÜ): 0177/6421365